Die Ergebnisse geben die Diskussion bei der Veranstaltung wieder und stellen noch keine beschlossenen Ergebnisse dar.

Rheda-Wiedenbrück

INTEGRIERTES MOBILITÄTSKONZEPT

Radverkehr

- Schnelle, bevorrechtigte Radwegeverbindungen (innerorts / außerorts)
- Hohe Erkennbarkeit und Sicherheit von Radfahrer*innen durch gute Markierungen
- Vermehrte Trennung von unterschiedlichen Verkehrs-teilnehmer*innen
- Ersetzen von Pkw-Stellplätzen für alternative Mobilitätsformen
- Ausreichend sichere und bedarfsorientierte Abstellmöglichkeiten
- Akzeptanz gegenüber des Radverkehrs steigern (z.B. Piktogramme, Hinweise)
- Qualitativ hochwertige Radwege mit einer ausreichenden Breite
- Mehr Fahrradstraßen für eine höhere Sicherheit und Attraktivität
- Sichere Schulwege für alle Schüler*innen, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind
- Protected Bikelanes

LEITZIELE

- Schnelle Umsetzung von Maßnahmen, Konzepte und Ideen aus der Bevölkerung
- Berücksichtigung der Bedürfnisse einer älter werdenden Bevölkerung

Fußverkehr

- Qualitativ hochwertige und attraktive Gehwege durch die Wohnsiedlungen
- Bedarfsgerechte Querungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr an geeigneten Stellen
- Hohe Aufenthaltsqualität in den Innenstädten durch mobile Bepflanzung, Möbel und ausreichend Beschattung
- Sichere Querungs-möglichkeiten an allen Schulen im Stadtgebiet
- Barrierefreie Gehwege und Querungs-möglichkeiten im gesamten Stadtgebiet

Die Ergebnisse geben die Diskussion bei der Veranstaltung wieder und stellen noch keine beschlossenen Ergebnisse dar.

Rheda-Wiedenbrück

INTEGRIERTES MOBILITÄTSKONZEPT

LEITZIELE

ÖPNV

- Deutliche Bewerbung von Mobilitätsangeboten zur Stärkung des ÖPNV
- Öffentlichkeitsarbeit für den ÖPNV verbessern
- Emsshuttle
- Aktuelle Informationen zum ÖPNV-Angebot und zu den Preisen für alle Bevölkerungsgruppen
- Innerörtlicher ÖPNV: Stadtbussystem bis 2030
- Ein ÖPNV-Liniennetz mit Anbindung aller Stadtteile und Gewerbegebiete
- mit 1x umsteigen alles in der Stadt erreichen können
- Bedarfsorientiertes Busliniennetz mit geeigneter Taktung und Linienführung
- Shuttlebus bei Chriskindelmarkt als Test
- Attraktive und bedarfsorientierte On Demand- Angebote für eine flächendeckendes ÖPNV-System
- On Demand

Vision: 20% Modal Split-Anteil bis 2045

Intermodalität

- Flächendeckend Mobilstationen mit attraktiven Mobilitätsangeboten
- P+R Plätze mit Verknüpfung von Bus und Fahrrad
- Sicherheit der Mobilitäts-angebote
- Diebstahlschutz (Fahrräder) an intermodalen Knotenpunkte
- 49€-Ticket als Sozial- / Schülerticket

Die Ergebnisse geben die Diskussion bei der Veranstaltung wieder und stellen noch keine beschlossenen Ergebnisse dar.

Rheda-Wiedenbrück

INTEGRIERTES MOBILITÄTSKONZEPT

LEITZIELE

Reduktion THG-Emissionen im Verkehr um 48%

Machen!

Übergeordnete Diskussion anregen

Mobilitätsverhalten und Planungsstrukturen

Baurechtliche Vorgaben für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Ladeinfrastruktur

Nachhaltige Mobilitätsformen werden in der Planung bevorrechtigt berücksichtigt

Anpassung des Baustellenmanagements: bessere Kommunikation und Berücksichtigung von Verkehrsflüssen

Reduktion von Elterntaxiverkehren durch Sensibilisierung und Einschränkungen

Temporäre Verkehrsversuche

"Mobilitäts-erziehung" von Autofahrer*innen

Selbstverpflichtung Stadt/Politik

"Transformations-pfad" für die zukünftige Mobilität aufzeigen

Attraktivität des Autos reduzieren

Abkehr von der autozentrierten Planung

Autoverkehr

Bedarfsgerechtes und zukunftsorientiertes Parkraummanagement

Geschwindigkeits-reduktion des MIV zum Vorteil von Radfahrer*innen (insb. außerorts)

Reduktion des MIV-Anteils durch attraktive Alternativen

Kreisweites / Stadtweites E-Carsharing-Angebot mit Fahrzeugen an erreichbaren Standorte

Lieferverkehre bündeln

"Autofreie" Lange Str.

Pendlerachsen bei Geschwindigkeits-reduktionen berücksichtigen